

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

21.02.2025

Oikonomiko Panepistimio Athinon (OPA), Griechenland 2024/2025, WS 2024/25

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 30.09.2024 - 21.02.2025

Studiengang: Internationales Wirtschaftsingenieurwesen, EQF-Level 2, Master

Studiendekanat: Management Sciences and Technology

Im Rahmen von Einführungsveranstaltungen im ersten Semester an der TUHH wurde durch die Studiengangsleitung und das International Office auf die Möglichkeit eines Erasmus-Semesters aufmerksam gemacht. Dabei hat ein ehemaliger Student von seinen Erfahrungen berichtet und das Erasmus-Programm sehr empfohlen, es wurde aber auch verdeutlicht, dass sich ein Auslandsaufenthalt sehr gut mit dem Masterstudium vereinbaren lässt. Anschließend gab es einige Informationsveranstaltungen zum Ablauf der Bewerbung und des Auslandssemesters, in denen alle weiteren Fragen geklärt werden konnten. Anhand der zur Verfügung gestellten Auflistung von Partnerhochschulen inkl. deren Fachrichtung konnte ich die Gastuniversitäten eingrenzen. Die genauere Priorisierung der drei Hochschulen habe ich dann von den Kursen, vom Land und vom lokalen Angebot für Studenten abhängig gemacht. Da ich gerne in einer wärmeren Region mit vielen Reisemöglichkeiten und einem hohen Kulturangebot überwintern wollte, habe ich mich für Athen als erste Priorität entschieden. Ich würde auf jeden Fall empfehlen die Erfahrungsberichte ehemaliger Studenten zu lesen bzw. mit ihnen zu sprechen, Informationen über die Website der Gasthochschule einzuholen und sich Reiseberichte oder Travelblogs anzuschauen. Das hilft zum einen um sich bereits auf den Aufenthalt vorzubereiten und zum anderen können sich dadurch Inspirationen für das Motivationsschreiben im Bewerbungsprozess ergeben.

Die Bestätigung der Gasthochschule aus Athen hat etwas auf sich warten lassen, gerade im Vergleich zu Hochschulen aus Skandinavien. Mit der Bestätigung wurden auch das Kursangebot sowie weitere Informationen zum Ablauf des Erasmus von der Gasthochschule gesendet. Anhand der Auflistung der Kurse ließ sich das Learning Agreement recht einfach ausfüllen und wurde auch anstandslos von Seiten der TUHH bestätigt. Ansonsten verlief der Bewerbungsprozess unkompliziert, wie bereits erwähnt braucht es allerdings ein wenig Geduld.

Bei der Wohnungssuche unterstützt die Gasthochschule nur mit zwei Links zu Wohnungsportalen, die auch viele der dortigen Kommilitonen genutzt haben, um eine WG zu finden. Die meisten Kommilitonen haben dadurch auch mit anderen Erasmus-Studenten zusammengewohnt. Es wird auch darauf hingewiesen Facebook-Gruppen zu nutzen. Über Facebook habe ich dann auch mit einigen Vermietern geschrieben und meine WG gefunden. Generell ist aber Vorsicht geboten, da auf Facebook viel Scam betrieben wird und Betrüger vorläufige Zahlungen einfordern. Im Nachhinein empfehle ich daher eher die von der Uni weitergeleiteten Links zu den Wohnungsportalen zu nutzen und bei Facebook ganz genau hinzuschauen. Um wirklich sicher zu gehen, ob das Angebot seriös ist und um die WG bzw. den Vermieter kennenzulernen lohnt sich daher ein Videocall. Die beliebtesten Stadtviertel für Erasmus Studenten sind Exarchia und Kypseli. Ich habe für mein Zimmer im Stadtteil Patisia inklusive Internet, Heizung, Strom sowie Reinigungskosten für die Gemeinschaftsräume 360€ im Monat bezahlt. Die Lebensmittel sind in Athen vergleichbar teuer wie in Deutschland. Es gibt aber viele Straßenmärkte, die zu sehr günstigen Preisen deutlich besseres Gemüse und Obst anbieten – absolut zu empfehlen! Da die Preise in Restaurants im Vergleich zu Hamburg deutlich günstiger sind, lohnt es sich aber auch das kulinarische Angebot von Athen zu nutzen. Dabei habe ich mich meistens auf die Empfehlungen von Locals und die Rezensionen bei Google verlassen. Mit einem

internationalen Studentenausweis (nur unter 25 Jahre) oder nach Ausstellung des lokalen Studentenausweises der AUEB (auch über 25 Jahre) lässt sich an einem der Schalter an den Metrostationen ein Studententicket für 13,50€ pro Monat erwerben. Am besten und unkompliziertesten lässt sich das Semesterticket an einer der größeren Metrostationen wie bspw. „Omonia“ beantragen.

Ich bin eine Woche vor Start der Orientierungswoche in Athen angekommen und hatte noch ein paar Tage Zeit mir in aller Ruhe die Stadt und Umgebung anzuschauen. Die Orientierungswoche war super organisiert, mit vielen verschiedenen Veranstaltungen und Partys, sodass man in kürzester Zeit Kontakte knüpfen konnte. Die Orientierungswoche endete mit Trip nach Mykonos der vom Erasmus Student Network (ESN) organisiert wurde. Auch im weiteren Verlauf des Semesters wurden immer wieder Trips der verschiedenen ESN-Organisationen von den Athener Universitäten angeboten. Da man sich bei Interesse auch ohne weiteres bei ESN-Trips und Events anderer Athener Universitäten anmelden kann, empfiehlt es diesen bei Instagram zu folgen, um das vielseitige Angebot im Blick zu behalten. Vom ESN der AUEB wird jedem Erasmus-Student ein griechischer „Buddy“ zugeteilt, der/die einem insbesondere beim Start für alle möglichen Fragestellungen zur Seite steht. Insgesamt empfangen die Buddys und das ESN die Erasmus-Studenten sehr herzlich und mit einem sehr vielfältigen Angebot, wo für jeden etwas dabei ist. Die Ansprechperson des international Office Elia Fantaki hilft zudem in allen organisatorischen Fragestellungen weiter.

Als Student im Studiengang Internationales Wirtschaftsingenieurwesen wurde ich dem Department „Management Sciences and Technology“ zugeordnet. Insgesamt habe ich an der AUEB fünf Kurse mit jeweils sechs ECTS belegt, deren Anforderungsniveau und Inhalte jedoch sehr unterschiedlich ausgefallen sind. Der Kurs „Innovation in Organizations“ besteht aus einem Midterm, Gruppenarbeit sowie Präsentationen und ist sehr empfohlen. Daneben habe ich noch die Kurse „Strategic Management“, „Modern Enterprise Information Systems“ und den Reading Course „Corporate Finance“ (ohne Präsenzveranstaltung) belegt. Diese Kurse fallen auf Seiten der TUHH alle in den Wahlpflichtbereich Management. Zusätzlich habe ich noch den Sprachkurs „Greek Language“ belegt, der als nicht technisches Angebot (NTA) von der TUHH anerkannt wird. Die Module habe ich mich auf Basis der von der AUEB bereitgestellten Modulbeschreibungen ausgesucht. Innerhalb der ersten drei Wochen des Semesters, können aber auch noch Änderungen vorgenommen werden. Daher lohnt sich auf jeden Fall der Austausch mit den Kommilitonen, um eventuell Kurse rechtzeitig zu wechseln. In diesen drei Wochen gilt auch noch keine Anwesenheitspflicht, sodass man sich guten Gewissens auch andere Vorlesungen anhören kann. Nach den drei Wochen Orientierungsphase werden die Anwesenheiten notiert und es gilt eine Abwesenheit von max. 3 bis 4 Mal pro Kurs. Die Unterrichtssprache ist in allen Erasmus-Modulen Englisch.

Die ersten Kontakte zu anderen Erasmus-Studenten habe ich über meine WG und die Kennlernveranstaltungen in der Orientierungswoche bekommen. Dabei haben sich im Laufe der vielen ESN-Events Freundschaften gebildet. Natürlich kann man auch in den Kursen viele andere Studenten kennenlernen. Die Stadt Athen bietet unzählige Freizeitmöglichkeiten. Das Angebot reicht von Museen und archäologischen Fundstätten über Kunstausstellungen und Konzerte bis hin zu einem pulsierenden Nachtleben mit vielen Bars, Tavernen und Clubs. Es gibt leider kein Sportangebot an der AUEB, dafür trifft man aber viele Studenten in den Fitnessstudios rund um die Uni. Die Strände im Süden Athens sind super mit der Metro und dem Bus zu erreichen, sodass sich gerade am Anfang des Semesters ein Gefühl des endlosen Sommers einstellt. Absolut zu empfehlen ist es, für einen Tagestrip oder auch ein Wochenende eine der vielen Fähren vom Hafen aus auf eine der Inseln zu nehmen. Als Student zahlt man die Hälfte des regulären Preises und kann so zwischendurch dem Stadtgetümmel entkommen und die griechischen Inseln erkunden. Zudem lohnt es sich auf den Inseln oder auch in Athen einen der in der Nebensaison günstigen Mietwagen zu nehmen und so unabhängig das Land zu erkunden. Auch Flüge und Unterkünfte auf weiter entfernten Inseln sind im Herbst und im Winter deutlich günstiger. Dabei lohnt es sich vor allem die ersten Wochen,

insbesondere die Zeit ohne Anwesenheitspflicht möglichst viel zum Reisen zu nutzen oder sich den ESN-Trips anzuschließen, da die Zeit im Erasmus wirklich schnell vergeht.

Gerade als Wassersportler kommt man in und um Athen voll auf seine Kosten. Es gibt viele Möglichkeiten zum Windsurfen, Kitesurfen, Segeln, Tauchen und vieles mehr. Da ich mein Windsurfmaterial mitnehmen wollte, bin ich mit dem Auto angereist, was sich als großer Vorteil herausgestellt hat. Zum einen bin ich viel zum Surfen gekommen und zum anderen konnte ich so unabhängig das Land bereisen. Da ich etwas nördlich im Stadtteil Patisia gewohnt habe, ca. 20 Minuten mit der Metro von der AUEB entfernt, habe ich auch fast immer einen guten Parkplatz gefunden. Stadtteile wie Exarchia oder Kypseli sollte man mit dem Auto aber besser meiden, da es sehr eng, bergig und sehr knapp an Parkplätzen ist. Daher empfiehlt es sich mit Auto lieber etwas außerhalb vom Stadtzentrum zu wohnen. Für die Reise nach Athen gibt es zwei grundlegende Möglichkeiten, entweder nach Italien und von dort aus mit der Fähre nach Griechenland oder die Landstrecke über Tschechien und die E75 in Richtung Athen. Auf dem Hinweg habe ich die eine und auf dem Rückweg die andere Route ausprobiert, beides lief unproblematisch. Sofern möglich ist es natürlich deutlich entspannter, günstiger und nachhaltiger sich die Fahrten mit mehreren Personen im Auto zu teilen.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	Soenke.loewensen@tuhh.de
Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommilitoninnen und Kommilitonen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja